

Protokoll Generalversammlung vom 19. April 2023 20.00 Uhr Restaurant Chrüz

1. Begrüssung

Margret Kessler begrüsst 14 Mitglieder zur Generalversammlung. Entschuldigt haben sich: Erwin und Sepp Bruhin, Susanne Burgherr und Roland Nigsch.

Derzeit laufen zwei Unterschriftensammlungen für die beiden Themen «Faire Renten auch für Ehepaare», wo es darum geht, dass Ehepaare auch zwei volle Renten erhalten statt bisher eine gekürzte Ehepaarrente. Beim zweiten Thema «Faire Bundessteuern auch für Ehepaare» geht es darum, dass man bei Ehepaaren alternativ eine zweite Berechnung für jeden Partner macht, statt immer basierend auf dem Gesamteinkommen zu besteuern. Margret verteilt Unterschriftenbögen und hofft auf baldigen Rücklauf

2. Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzählerin wird Marlen Rohr gewählt.

3. Protokoll der Herbstversammlung vom 28. November 2022

Das Protokoll wird genehmigt und dem Aktuar verdankt.

4. Jahresbericht der Präsidentin

Mit ihrem Jahresbericht lässt Margret das Vereinsjahr 2022 nochmals aufleben. Am 20. April 2022 hatten wir unsere Generalversammlung im Restaurant Rössli, wo uns Gastredner Urs Rhyner über das Fernwärmeprojekt informierte. Bei den Gemeinderatswahlen erreichte Sepp Bruhin das absolute Mehr nicht, auch beim zweiten Wahlgang hat es trotz intensivem Wahlkampf nicht gereicht. Das Hauptproblem war die Reduktion der Gemeinderäte von 9 auf 7 und die Parteien wollten ihre Sitze behalten. Unsere übrigen Kandidaten erreichten sehr gute Resultate.

Bei der Herbstversammlung am 28. November war die Sanierung des Lehrschwimmbeckens das Hauptthema. Erfreulicherweise wurde das Projekt von den Stimmbürgern angenommen.

Am 17. Januar organisierte die Bezirkspartei den Neujahrs-Apero. Dieses Mal konnte man das Verteilzentrum der Estée Lauder AG in Galgenen besuchen. Es war ein toller Anlass.

5. Jahresrechnung der Mitte 2022

Kassierin Rita präsentiert die Jahresrechnung, welche mit einem Verlust von Fr. 639.80 abschloss. Unser Vermögen sank so auf Fr. 1'524.75. Auf der Einnahmeseite haben wir nur die Mitgliederbeiträge und Sponsoren, die diese grosszügig aufgerundet haben. Auf der Ausgabenseite müssen wir Fr. 1'800 an den Kantonalverband abliefern (Fr. 300 pro Kantonsrat). Zudem haben wir den Wahlkampf von Sepp Bruhin mit Fr. 1'000 unterstützt. Rechnungsprüferin Sonja Gisler empfiehlt, die Rechnung zu genehmigen und den Vorstand Decharge zu erteilen. Dies erfolgt einstimmig.

6. Wahlen

Da es keine Demissionen gab, stellen sich die folgenden Kandidaten zur Wiederwahl für zwei Jahre:

- Präsidentin Margret Kessler
- Aktuar Rolf Radamonti
- Beisitzer Yvonne Dobler, Joe Koller, Walter Schuler
- Rechnungsprüfer Erwin Bruhin

Alle werden einstimmig wiedergewählt.

7. Rechnung der Gemeinde Schübelbach

Säckelmeister Heiri Züger präsentiert die Jahresrechnung. Die Gemeinde hatte einen erfreulichen Jahresabschluss (Gewinn von 1.3 Millionen statt einem budgetierten Defizit von Fr. 117'800). Die Steuern entsprachen ziemlich genau dem Budget, aber wir hatten vor allem weniger Ausgaben im Bereich Sozialwesen. Bei den Schulen ist es für die Gemeinde herausfordernd, alle Stellen zu besetzen.

Nichts destotrotz sind wir immer noch stark vom Finanzausgleich abhängig und hoffen, dass die derzeitigen Diskussionen im Kantonsrat zu einer Lösung führen, die die riesigen Unterschiede bei den Gemeindesteuern etwas glätten. Zu den vielen Posten Transferaufwand, wo man nicht sieht, was dahintersteckt erwähnt Heiri, dass man auf der Homepage der Gemeinde unter Publikationen eine Version findet, wo diese aufgeschlüsselt sind.

Das Altersheim «Obigrueh» musste einen Verlust von Fr.131'905 ausweisen. Es gab dort wegen Corona zusätzliche Ausgaben und zeitweise waren nicht alle Zimmer belegt. Bei der Gemeinde läuft derzeit ein Projektwettbewerb für das neue Altersheim, denn tendenziell werden immer mehr Pflegeplätze gebraucht, da die Menschen so lange es geht, in ihrer Wohnung bleiben wollen.

Die Gemeindewerke schlossen gut ab. Bei beiden Werken gab es hohe Gewinne, da man auf das neue Rechnungsmodell umgestellt hat und Investitionen über Fr. 10'000 aktiviert. Hier sollte man die Zahlen aus ordentlicher Geschäftstätigkeit vergleichen. Das EW hatte einen Gewinn von Fr. 693'847 und das Wasserwerk einen Gewinn von Fr. 55'056.

Alle Fragen werden von Heiri und Yvonne Radamonti (Präsidentin der Rechnungsprüfungskommission) kompetent beantwortet. Die anwesenden Mitglieder stimmen den Rechnungen einstimmig zu.

8. Erweiterung Schulhaus Gutenbrunnen

Ein wichtiges Thema ist die Schulhauserweiterung Gutenbrunnen. Man rechnet mit Gesamtkosten von 27.5 Millionen. Am 13. April wurde dieses Projekt nochmals vorgestellt. Mit der grossen Bautätigkeit braucht es mehr Klassenräume und neue Turnhallen. Der vorgesehene Mehrzwecksaal kann nebst dem Schulbetrieb auch für Veranstaltungen genutzt werden. Es ist für unsere Gemeinde kein Pappenstiel, aber «Die Mitte» steht voll hinter dem Projekt und hofft, dass das Sachgeschäft am 28. April an die Urne überwiesen und danach genehmigt wird.

Bezirksrätin Yvonne Dobler informiert, dass auch der Bezirk in Lachen dringend Schulräume braucht und hofft, dass Schübelbach am 27. Juni der Sachvorlage zustimmt.

9. Verschiedenes

Am 22. Oktober finden die Stände- und Nationalratswahlen statt. Wir sind gefordert die Kantonalpartei zu unterstützen, damit unsere Kandidaten gewählt werden. Macht in Eurem Bekanntenkreis Werbung. Wenn Ihr noch gute Ideen habt zu einer Veranstaltung, wo man die SR und NR-Kandidaten einladen könnte, so meldet diese dem Vorstand.

Unsere Herbstversammlung ist am 22. November.

Schluss der Sitzung: 22.00 Uhr

Euer Aktuar Rolf Radamonti